



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage www.kk-essen.de
Zeitschrift www.gesundinessen.de
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:

Oliver Gondolatsch
Tel. (02 01) 6400-1020
Fax (02 01) 6400-1029
Mail o.gondolatsch@kk-essen.de

Essen, 16.12.2014

Professionelles Operationstraining Workshop der Orthopädie und Unfallchirurgie im Marienhospital Altenessen

Am 04. und 05. Dezember kamen im Marienhospital Altenessen OP-Pflegepersonal wie auch Chirurgen aus den unterschiedlichsten Krankenhäusern Deutschlands, um an Trainings-OP-Tischen das Verschrauben und die Versorgung von Extremitätenfrakturen mit Marknagelosteosynthese, Fixateur externe und Platte zu trainieren.

Oberschenkelbrüche werden in der heutigen Zeit fast ausschließlich operativ behandelt. Dabei stehen verschiedene Fixierungssysteme (sogenannte Osteosynthese-Verfahren) zu Verfügung. Die einfachste Form der Osteosynthese ermöglicht dabei ein sogenannter äußerer Spanner (Fixateur externe). Dieser kommt vor allem bei offenen Brüchen oder lebensbedrohlichen Begleitverletzungen zum Einsatz. Bei Trümmerbrüchen, insbesondere in der Nähe des Kniegelenks, wird häufig eine Osteosynthese mittels Platte gewählt. Das eleganteste Verfahren stellt die sogenannte Marknagel-Osteosynthese dar. Dabei wird ein stabiler Nagel über kleine Schnitte in den Hohlraum des Oberschenkels eingebracht. Dies wurde im Rahmen des Workshops trainiert.

Veranstalter war die „Internationale Arbeitsgemeinschaft Dynamische Osteosynthese“, kurz AIOD, die gemeinsam mit den leitenden Ärzten der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand und Fußchirurgie – Dr. med. Christoph Eicker, Dr. med. Peter Kaivers und Dr. med. Peter Feldmann – des Katholischen Klinikums Essen (KKE) die Veranstaltung geplant und ausgerichtet hat. Die Fach-

Vorträge wurden größtenteils durch Experten des KKE gehalten. Auch für die OP-Pflege sind Themen wie Zentralsterilisation, OP-Tischorganisation und Lagerung behandelt worden.



Bild 1: von links: Dr. Peter Kaivers, Dr. Christoph Eicker und Dr. Peter Feldmann.



Bild 2: Foto des OP-Workshops.